

# Anzeigebblatt

## für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 11.

Mittwoch, den 7. Juni

1882.

Reservatfälle betr.

An den Hochwürdigen Klerus der Erzdiöcese:

Nr. 4037. In Folge mehrfacher Anfragen sehen wir uns zu der Erklärung veranlaßt, daß die „Instructio pro Confessariis quoad casus reservatos“ vom 28. März 1878 in voller Gültigkeit bleibt, so lange sie nicht zurückgenommen oder in einzelnen Bestimmungen abgeändert wird.

Freiburg den 1. Juni 1882.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

- Adelhausen** (Wiehre), Decanats Breisach, mit einem Einkommen von 1114 *M.* nebst 117 *M.* Anniversargebühren.
- Berghaupten**, Decanats Lahr, mit einem Einkommen von 1525 *M.* nebst 140 *M.* Anniversargebühren.
- Friedingen**, Decanats Engen, mit einem Einkommen von 1708 *M.* nebst 107 *M.* Anniversargebühren.
- Käferthal**, Decanats Weinheim, mit einem Einkommen von 1617 *M.* nebst 41 *M.* Anniversargebühren.
- Mauer**, Decanats Waibstadt, mit einem Erträgniß von 1694 *M.* nebst 97 *M.* Anniversargebühren.
- Neunkirchen**, Decanats Waibstadt, mit einem Einkommen von 1585 *M.* nebst 136 *M.* Anniversargebühren und mit der Verbindlichkeit, bis auf weitere Anordnung das Filial Guttenbach zu pastoriren und je am 2. Sonn- und Feiertage daselbst binationsweise Gottesdienst zu halten, wofür eine Remuneration von 257 *M.* 14 *S.* und eine Voitüre-Entschädigung von 128 *M.* 57 *S.* geleistet wird. Die Pastoration der Filiale Aglasterhausen, Unterschwarzach, Daudenzell, Haag, Michelbach und Reinhardshausen ist einem eigenen Curaten unterstellt.
- Plittersdorf**, Decanats Ottersweier, mit einem Einkommen von 1029 *M.* nebst 144 *M.* Anniversargebühren.
- Wintersdorf**, Decanats Ottersweier, mit einem Einkommen von 1318 *M.* nebst 89 *M.* Anniversargebühren.
- Zimmern**, Decanats Lauda, mit einem Einkommen von 1185 *M.* nebst 115 *M.* Anniversargebühren und mit der Verbindlichkeit, eine zu 5% verzinliche Provisoriumschuld im Restbetrag von etwa 130 *M.* durch eine jährliche Zahlung von 34 *M.* 29 *S.* auf Kapital und Zins zu tilgen und wegen Abhaltung besonderer Andachten eine Abgabe von 14 *M.* 96 *S.* zu entrichten.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

II.

- Altheim**, Decanats Walldürn, mit einem Einkommen von 1574 *M.* nebst 148 *M.* Anniversargebühren und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten.
- Ballenberg**, Decanats Krautheim, mit einem Einkommen von 1564 *M.* nebst 160 *M.* Anniversargebühren und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten und eine zu 5% verzinliche Provisoriumsschuld an den Baufond Ballenberg im Betrag von 320 *M.* 57 *S.* durch eine jährliche Abgabe von 41 *M.* 52 *S.* auf Kapital und Zins zu tilgen.
- Bargen**, Decanats Waibstadt, mit einem Einkommen von 1408 *M.* nebst 64 *M.* Anniversargebühren und mit der Verbindlichkeit, eine zu 5% verzinliche Schuld im Restbetrage von 32 *M.* 90 *S.* durch eine jährliche Abgabe von 7 *M.* zu tilgen.
- Bohlsbach**, Decanats Offenburg, mit einem Einkommen von 1446 *M.* nebst 40 *M.* Anniversargebühren.
- Deggenhausen**, Decanats Linzgau, mit einem Einkommen von 1896 *M.* nebst 49 *M.* Anniversargebühren und mit der Verbindlichkeit, verschiedene Provisoriumsschulden im Gesamtbetrag von 108 *M.* durch eine jährliche Zahlung von 20 *M.* auf Kapital und Zins abzutragen. So lange das Filial Zellwangen nicht zur Pfarrei erhoben ist, hat der Pfründnießer die Verpflichtung, gegen eine Remuneration von 500 *M.* besonderen Sonn- und Feiertagsgottesdienst und wöchentlich eine hl. Messe in Zellwangen abzuhalten.
- Eberbach**, Decanats Mosbach, mit einem Einkommen von 1793 *M.* nebst 26 *M.* Anniversargebühren und mit der Verbindlichkeit, eine Provisoriumsschuld von 230 *M.* durch eine jährliche Zahlung von 20 *M.* auf Kapital und Zins zu tilgen.
- Eiersheim**, Decanats Tauberbischofsheim, mit einem Einkommen von 1019 *M.* nebst 103 *M.* Anniversargebühren und mit der Verbindlichkeit, eine unverzinliche Schuld von 50 *M.* durch eine jährliche Zahlung von 10 *M.* an den Kirchenfond abzutragen.
- Elsenz**, Decanats Waibstadt, mit einem Einkommen von 1641 *M.* nebst 86 *M.* Anniversargebühren.
- Emmendingen**, Decanats Freiburg, mit einem Einkommen von 1371 *M.* und 3 *M.* Anniversargebühren.
- Erlach**, Decanats Ottersweier, mit einem Einkommen von 1467 *M.* nebst 97 *M.* Anniversargebühren.
- Settingenbeuern**, Decanats Walldürn, mit einem Einkommen von 1095 *M.* nebst 63 *M.* Anniversargebühren.
- Festetten**, Decanats Klettgau, mit einem Einkommen von 1575 *M.* nebst 263 *M.* Anniversargebühren.
- Kützbrunn**, Decanats Lauda, mit einem Einkommen von 1279 *M.* nebst 175 *M.* Anniversar- und 123 *M.* 26 *S.* Gebühren für anderweite Stiftungen.
- Kauf**, Decanats Ottersweier, mit einem Einkommen von 2098 *M.* nebst 74 *M.* Anniversargebühren.
- Mösbach**, Decanats Ottersweier, mit einem Einkommen von 1429 *M.* nebst 45 *M.* Anniversargebühren und mit der Verbindlichkeit, eine zu 5% verzinliche Provisoriumsschuld von restlichen 202 *M.* 27 *S.* durch eine jährliche Abgabe von 26 *M.* 20 *S.* auf Kapital und Zins zu tilgen und gegen eine jährliche Remuneration von 100 *M.* aus dem Frühmehlfond an Sonn- und Feiertagen eine Frühmesse zu halten.
- Müllheim**, Decanats Neuenburg, mit einem Einkommen von 2000 *M.* und 3 *M.* Anniversargebühren.
- Oberöwisheim**, Decanats Bruchsal, mit einem Einkommen von 1557 *M.* nebst 151 *M.* Anniversargebühren und einer jährlichen Remuneration von 450 *M.* für binationweise Abhaltung des sonn- und feiertäglichen Gottesdienstes in Oberöwisheim und Neuenburg und nachstehenden Verbindlichkeiten: a) den Meß- und Communionwein zu stellen; b) eine zu 4% verzinliche Provisoriumsschuld von 1289 *M.* 08 *S.* durch jährliche Abzahlungen von 100 *M.* auf Kapital und Zins zu tilgen und c) eine Kaufschillingschuld von 300 *M.*, welche aus den ersteingehenden Grundstocksgeldern zu tilgen ist, mit 4% zu verzinzen.

**Obrigheim**, Decanats Mosbach, mit einem Einkommen von 1250 *M.* nebst 55 *M.* Anniversargebühren und mit der Verbindlichkeit, in dem Filial Hochhausen gegen eine Remuneration von jährlich 300 *M.* aus dem Vicariatsfond besonderen sonn- und feiertäglichen Gottesdienst zu halten.

**Nielasingen**, Decanats Hegau, mit einem Einkommen von 1445 *M.* nebst 106 *M.* Anniversargebühren und mit der Verbindlichkeit, verschiedene Provisoriumsschulden im Gesamtbetrag von 415 *M.* 70 *S.* durch eine jährliche Zahlung von 81 *M.* auf Kapital und Zins zu tilgen.

**Sandhausen**, Decanats Heidelberg, mit einem Einkommen von 1621 *M.* nebst 11 *M.* Anniversargebühren.

**Speffart**, Decanats Ettlingen, mit einem Einkommen von 1194 *M.* nebst 115 *M.* Anniversargebühren.

**Steinbach**, Decanats Walldürn, mit einem Einkommen von 1054 *M.* nebst 22 *M.* Anniversargebühren.

**Windischbuch**, Decanats Buchen, mit einem Einkommen von 1420 *M.* nebst 84 *M.* Anniversargebühren.

Die Bewerber um diese Pfründen haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung durch ihre vorgesetzten Decanate an Seine Excellenz, den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu wenden.

### III.

**Achkarren**, Decanats Eudingen, mit einem Einkommen von 1834 *M.* nebst 88 *M.* Anniversargebühren.

**Herrischried**, Decanats Waldshut, mit einem Einkommen von 2445 *M.* nebst 72 *M.* Anniversargebühren und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten und eine unverzinsliche Provisoriumsschuld an den Freiburger Religionsfond, welche am 31. Dezember 1880 noch 5688 *M.* 75 *S.* betrug, durch eine jährliche Zahlung von 500 *M.* zu tilgen.

**Niederwühl**, Decanats Waldshut, mit einem Einkommen von 1787 *M.* nebst 111 *M.* Anniversargebühren und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten, eine restliche Provisoriumsschuld von 706 *M.* 28 *S.* an die katholische Intercalarkasse durch eine jährliche Zahlung von 100 *M.* und eine weitere Provisoriumsschuld von 49 *M.* 88 *S.* an den Kirchenfond Niederwühl durch eine jährliche Abgabe von 10 *M.*, je auf Kapital und Zins zu tilgen.

**Weier**, Decanats Offenburg, mit einem Einkommen von 1336 *M.* nebst 49 *M.* Anniversargebühren.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

### IV.

**Altglashütte**, Decanats Stühlingen, mit einem Einkommen von 1479 *M.* nebst 68 *M.* Anniversargebühren. Das Pfründeinkommen ist mit einer Abgabe von 3 *M.* 16 *S.* für Abhaltung von 4 Fahrtagen belastet.

**Mulsingen**, Decanats Geislingen, mit einem Einkommen von 1103 *M.* nebst 125 *M.* Anniversargebühren.

**Haslach**, Decanats Lahr, mit einem Einkommen von 1550 *M.* nebst 262 *M.* Anniversargebühren und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten und eine zu 5% verzinsliche Provisoriumsschuld von 1212 *M.* 19 *S.* an den Baufond Haslach durch eine jährliche Zahlung von 100 *M.* auf Kapital und Zins zu tilgen.

**Mühlenbach**, Decanats Lahr, mit einem Einkommen von 1232 *M.* nebst 81 *M.* Anniversargebühren.

**Pföhren**, Decanats Billingen, mit einem Einkommen von 1300 *M.* nebst 85 *M.* Anniversargebühren und mit der Verbindlichkeit, ein noch zu bestimmendes Provisorium für Pflanzung junger Bäume im Pfarrgarten zu übernehmen.

**Thannheim**, Decanats Billingen, mit einem Einkommen von 1615 *M.* nebst 50 *M.* Anniversargebühren und mit der Verbindlichkeit, den Meß- und Communionwein zu stellen und eine Provisoriumsschuld von 115 *M.* 35 *S.* durch eine jährliche Abgabe von 16 *M.* auf Kapital und Zins an den Kirchenfond Thannheim abzutragen.

**Unterbaldingen**, Decanats Geisingen, mit einem Einkommen von 1200 *M.* nebst 198 *M.* Anniversargebühren.

**Weiler**, Decanats Lahr, mit einem Einkommen von 1165 *M.* nebst 124 *M.* Anniversargebühren.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei der Fürstlichen Domänenkanzlei in Donaueschingen einzureichen.

V.

**Sainstadt**, Decanats Walldürn, mit einem Einkommen von 1450 *M.* nebst 124 *M.* Anniversargebühren, und mit der Verbindlichkeit, eine Provisoriumsschuld von restlichen 131 *M.* 38 *S.* durch eine jährliche Zahlung von 42 *M.* 86 *S.*, und eine solche von restlichen 51 *M.* 84 *S.* durch eine Zahlung von 20 *M.*, je auf Kapital und 5% Zins zu tilgen.

**Silsbach**, Decanats Waibstadt, mit einem Einkommen von 1743 *M.* nebst 65 *M.* Anniversargebühren und mit der Verbindlichkeit, gegen eine Vergütung von 685 *M.* 71 *S.* aus dem Capellenfond Weiler einen Vicar zu halten oder während der Vacatur der Vicarstelle gegen eine jährliche Vergütung von 342 *M.* 86 *S.* (einschließlich des Wittlohns) den Gottesdienst in Weiler selbst zu besorgen.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Leiningen gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate an die Fürstlich Leiningische Generalverwaltung in Amorbach (Bayern) einzureichen.

VI.

**Wertheim**, Decanats Tauberbischofsheim, mit einem Einkommen von 1800 *M.* nebst 29 *M.* Anniversargebühren und mit der Verbindlichkeit, eine zu 4% verzinsliche Schuld von etwa 700 *M.* durch eine jährliche Zahlung von 100 *M.* auf Kapital und Zins an die allgemeine katholische Kirchenkasse abzutragen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten Löwenstein = Wertheim = Rosenberg gerichteten Bittgesuche innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei der Fürstlich Löwenstein = Wertheim = Rosenbergschen Domänen = Kanzlei in Wertheim einzureichen.

VII.

**Duchtingen**, Decanats Engen, mit einem Einkommen von 1378 *M.* nebst 144 *M.* Anniversargebühren.

Die Bewerber um diese Pfarrei haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei Seiner Hochgeborenen Herrn Baron von Reichach in Schlatt u. R., Amts Engen, einzureichen.

**Verichtigungen.**

In dem Erlasse des Erzbischöflichen Capitels-Vicariats vom 13. April l. J. Nr. 2640 (Anz.-Bl. Nr. 7), die kurze biblische Geschichte von Dr. Knecht betr. — ist statt Halbleder, in Zeile 7 und 9, jeweils Halbleinwand zu lesen.

Das Einkommen der Pfarrei Sedach (Anz.-Bl. Nr. 9) beträgt 1079 *M.* nebst 148 *M.* Anniversargebühren. Das Honorar für Abhaltung des Gottesdienstes in Zimmern und die Belastung bleiben, wie im Ausschreiben angegeben.

Das Einkommen der Pfarrei Oberhalbach (Anz.-Bl. Nr. 9) beträgt 1713 *M.* nebst 65 *M.* Anniversargebühren.

Das Einkommen der Pfarrei Krumbach (Nr. 10 des Anz.-Bl.) beträgt 1902 *M.* nebst 46 *M.* 29 *S.* Anniversargebühren; die Lasten betragen 160 *M.* und 17 *M.* 50 *S.*, wie im Ausschreiben angegeben.